

Zeitschrift:	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band:	59 (2001)
Heft:	302
Artikel:	Sternwarte Eschenberg mit neuem Teleskop
Autor:	Griesser, Markus
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-897892

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

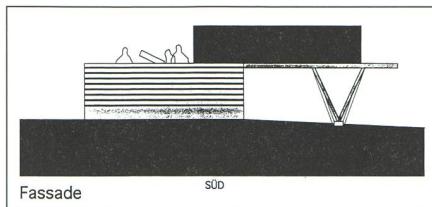
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Ausrüstung der Sternwarte

Newton-Spiegelteleskop:

- Spiegeldurchmesser 20 cm
- Brennweite 120 cm
- Öffnungsverhältnis 1:6
- Maximale Vergrösserung ca. 200 fach

- Das Spiegelteleskop ist auf einer so genannten ALT-Montierung vom Typ 6 AD montiert und wird automatisch, gesteuert durch eine Elektronik, der Bewegung des Sternenhimmels nachgeführt.
- Das ganze Instrumentarium ist eine Dauerleihgabe der Sternwarte HANS BODMER in Greifensee, Gossau (ZH).

Kosten und Bauprogramm

- Planungabschluss Ende 1999
- Baubeginn November 2000
- Abschluss Rohbau inklusive Dach Mai 2001

- Installationen und Einbau der astronomischen Geräte ab Mai 2001 bis Herbst 2001
- Inbetriebnahme der Sternwarte im Herbst 2001
- Baukosten rund CHF 180 000.–.

HANS BODMER

CH-8625 Gossau/ZH

HERBERT SCHMUCKI

CH-9630 Wattwil/SG

Spendenaufruf

■ Helfen Sie uns, damit wir dieses Projekt realisieren können. Wir danken Ihnen dafür sehr herzlich!

Sternwarte Eschenberg mit neuem Teleskop

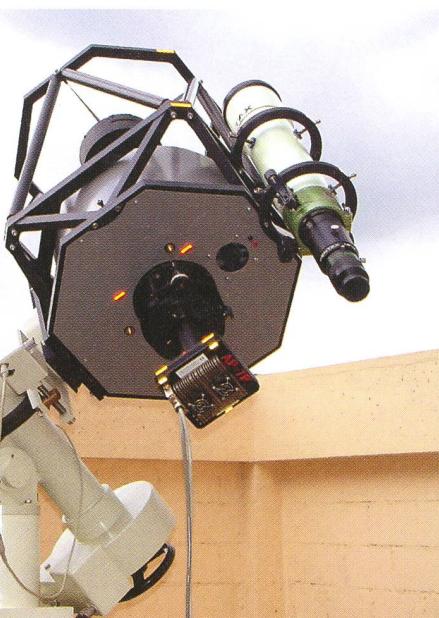
MARKUS GRIESSE

Nach knapp 15monatiger Bauzeit nahm die Sternwarte Eschenberg in Winterthur am 16. September ein hochmodernes Teleskop mit einer 40cm-Optik offiziell in Betrieb. Das Instrument wurde im Frühling 1999 aus Anlass des 20jährigen Bestehens des Observatoriums in Auftrag gegeben, mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds des Kantons Zürich und weiteren Zuwendungen finanziert und in Deutschland gebaut. Die Präzisions-Optik stammt aus Russland.

Seit über 21 Jahren bietet die Sternwarte Eschenberg dem breiten Publikum die Möglichkeit, aktiv am aktuellen Himmelsgeschehen teilzunehmen. Was immer auf dem Programm der Himmelsbühne steht: Die Winterthurerinnen und Winterthurer sind dank ihrer «Haus-Sternwarte» live mit dabei. Bis heute haben über 42 000 Gäste eine Himmelsexkursion auf dem Winterthurer Hausberg miterlebt, und dies zum Nulltarif. Denn die regionale Sternwarte wird von eh-

renamtlich tätigen Fachleuten der Astronomischen Gesellschaft Winterthur mit viel Idealismus, grossen Freizeitopfern und entsprechend bescheidenen Kosten betreut.

Die Stadt Winterthur leistet einen Betriebskostenbeitrag, daneben darf sich das Observatorium bei der Finanzierung auf freiwillige Zuwendungen der Gäste sowie auf das Wohlwollen einer breit abgestützten Gönnerchaft abstützen.



High-Tech für Himmelsexkursionen

Beschafft wurde nun ein sogenannter Hypergraph. Das komplizierte optische System mit einem lichtstarken 40cm- Hauptspiegel, gefaltetem Strahlengang und einem zweilinsigen Korrektor ist eine Entwicklung eines jungen deutschen Physikers. Die Optik wurde nach seinen Angaben in St. Petersburg, Russland, gefertigt. Abgesehen von einer mehrmonatigen Lieferverzögerung klappte diese wahrhaftig «grenzüberschreitende» Zusammenarbeit sehr gut. Die Prüfprotokolle und erste Beobachtungsergebnisse bescheinigen dem mit 2,4 Metern Brennweite erstaunlich lichtstark gebauten Instrument ein exzellentes Leistungsvermögen.

Verstärkte Beiträge in der Asteroidenforschung

Zum Projekt gehört auch eine neue elektronische Kamera, vor allem für die Beobachtung lichtschwacher Objekte. Beschafft wurde hier ein Spitzengerät aus den USA, das unter guten Sichtbedingungen am 40cm-Teleskop in nur 40 Sekunden Belichtungszeit noch Objekte der 19. Grössenklasse erfasst. Damit ist die Sternwarte Eschenberg gewissermassen in die Profi-Liga der internationalen Asteroiden-Forschung vorgestossen. Viele neu entdeckte Kleinplaneten haben äusserst geringe Helligkeiten und lagen bis dahin oft außer Reichweite für die Winterthurer Astronomen. Dank der neuen CCD-Kamera kann die Sternwarte Eschenberg ihre in der Fachwelt geschätzten Messungen für Bahnberechnungen an NEAs (Near Earth Asteroids) verstärken und damit weitere hochwillkommene Beiträge für die internationale Forschergemeinde leisten. Allein schon in der Testphase trug das

MARKUS GRIESSE, Leiter der Sternwarte Eschenberg, mit dem neuen 40cm-Fernrohr

Die Sternwarte Eschenberg liegt - gut geschützt vor störenden Fremdlichern - mitten in einer Waldlichtung und kann deshalb das Leistungsvermögen des neuen Instrumentes besonders gut nutzen.

neue Winterthurer Teleskop zur Bestätigung von über einem Dutzend neu entdeckter Erdkreuzer bei! Ein portabler Computer, ein Multimedia-Projektor sowie diverse kleinere Zubehörteile runden die Neuinstrumentierung ab.

Breit abgestützte Finanzierung

Laut Abschlussrechnung investierte die Astronomische Gesellschaft Winterthur in dieses Ausbauprojekt insgesamt 53 800 Franken. Getragen wurde die instrumentelle Erweiterung durch einen Beitrag von 30 000 Franken aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke des Kantons Zürich, dem sogenannten Lotteriefonds. Der vom Winterthurer Stadtrat verwaltete Dr. RUDOLF FRIEDRICH-Fonds, die VOLKART-Stiftung, die JOH. JACOB-RIETER-Stiftung, die Migros Ostschweiz sowie der Lions Club Winterthur-Wyland zeichneten für dieses Projekt insgesamt weitere 14 500 Franken. Für einige Anpassungsarbeiten durften dann die Dienste des Ausbildungszentrums der Firma SULZER beansprucht werden. Aus ihren eigenen Ersparnissen schoss die Sternwar-



te Eschenberg Fr. 9300.– ins Projekt ein. Doch auch die lokale ROBERT SULZER-Forrer-Stiftung trug mit ihren seit vielen Jahren regelmässigen Vergabungen an den Sternwartenbetrieb indirekt, aber doch nachhaltig dazu bei, dass dieses prächtige Instrument nun beschafft werden konnte.

Exklusive Wünsche brauchen etwas länger...

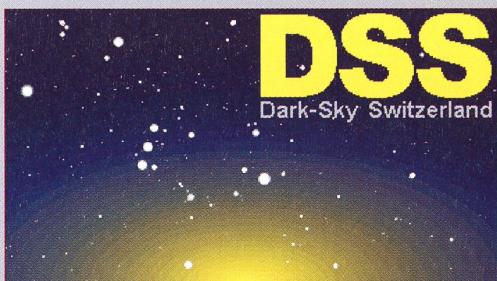
Die Winterthurer Sternfreunde sind sehr glücklich über den erfolgreichen Abschluss dieses Projektes, das mit seinem hohen Anspruch und in seiner Einzigartigkeit doch auch einige bange Mo-

mente bereitet hat. Das Team der Sternwarte Eschenberg befasste sich nämlich schon kurz nach der Eröffnung des Winterthurer Observatoriums im Frühling 1979 mit der Beschaffung eines Teleskops mit 40cm Öffnung. Allerdings blieb dieses Vorhaben damals aufgrund technischer und finanzieller Hürden ein unerfüllbarer Traum. – So ging jetzt nach über 20 Jahren endlich ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Verfasser:

MARKUS GRIESSER

Leiter der Sternwarte Eschenberg
Breitenstrasse 2, CH-8542 Wiesendangen
E-mail: griesser@spectraweb.ch



Dark-Sky Switzerland

Gruppe für eine effiziente Aussenbeleuchtung
Fachgruppe der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Mitglied der International Dark-Sky Association

www.darksky.ch

info@darksky.ch

Wir brauchen Ihre Unterstützung, denn wir wollen

- ⇒ die Bevölkerung über Lichtverschmutzung aufklären
- ⇒ Behörden und Planer bei Beleuchtungskonzepten beraten
- ⇒ neue Gesetzestexte schaffen

Dazu brauchen wir finanzielle Mittel* und sind auf Ihren Beitrag angewiesen.
Ihr Beitrag zählt und ist eine Investition in die Qualität des Nachthimmels.
Direkt auf PC 85-190167-2 oder über www.darksky.ch



Mitglieder CHF 20
Gönner ab CHF 50

DSS Dark-Sky Switzerland - Postfach - 8712 Stäfa - PC 85-190167-2

* z.B. für Pressedokumentation, Material, Porto, Telefon



TYCHO

GET MORE TELESCOPE FOR LESS MONEY

Bis
ZU 45%
Rabatt auf den
bekanntesten Marken-
teleskopen. Jusqu'à 45% de
réduction sur les plus grandes marques.



Meade ETX 90 EC AstroScope **SFr. 1290.--** Statt / au lieu de SFr. 1590.--

Wir stehen gerne für eine persönliche Beratung zu Ihrer Verfügung :
Pour un conseil personnalisé et professionnel, n'hésitez pas à nous contacter :

www.tycho.ch



TYCHO GmbH · Case Postale 1469 · CH-1001 Lausanne
Tél. +41(0)21 869 89 94 (français) · Tél. +41(0)78 675 53 95 (deutsch)
Fax : +41 (0)21 869 89 94
e-mail: info@tycho.ch